Hauptsitz:
KE!N EINZELFALL e.V.
Schiffbeker Höhe 30
22119 Hamburg

Unsere Landesstellen:
Bayern I Berlin
Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holstein

Der **KE!N EINZELFALL e.V.** steht für **Sichtbarkeit, Gehör und Unterstützung**!

Gern möchten wir dich unterstützen und stellen dir Informationsmaterial zur Verfügung.
Unser Informationsmaterial dient ausschließlich der Aufklärung. Es ersetzt keine Rechtsberatung und keine Therapie.

Thema: Ärztliches Attest für Hausbesuche

Vielleicht kennst du folgende Situation: Du benötigst medizinische oder therapeutische Hilfe. Du möchtest einen Arzttermin wahrnehmen oder eine Behandlung in Anspruch nehmen. Doch bereits der Weg zur Praxis stellt eine kaum überwindbare Hürde dar. Vielleicht führen Angstzustände, Panikattacken oder Traumafolgesymptome dazu, dass du deine Wohnung kaum verlassen kannst. Vielleicht verhindern körperliche Einschränkungen, Schmerzen oder Erschöpfung die Anreise. Vielleicht kostet dich schon die Vorbereitung eines Termins so viel Kraft, dass eine Behandlung außerhalb deiner Wohnung kaum möglich ist. Damit bist du nicht allein. Gerade Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen, Traumafolgestörungen, chronischen Erkrankungen, oder Pflegebedarf können auf Hausbesuche angewiesen sein.

Was ist ein Hausbesuch?
Bei einem Hausbesuch kommt der Arzt, der Therapeut oder ein anderer Leistungserbringer zu dir nach Hause. Hausbesuche können beispielsweise erfolgen durch: Hausärzte, Fachärzte, Psychotherapeuten (in besonderen Ausnahmefällen), Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Pflegedienste, und andere medizinische oder therapeutische Fachkräfte. Ziel ist es, notwendige Behandlungen auch dann zu ermöglichen, wenn der Besuch einer Praxis nicht unter erheblichen Belastungen möglich ist.

Warum kann ein Attest wichtig sein?
Viele Erkrankungen sind von außen nicht sichtbar.
Oft sehen andere nicht: wie viel Kraft ein Arztbesuch kostet, welche Ängste dabei entstehen, welche Folgen danach auftreten, wie stark die Belastung tatsächlich ist.
Ein Attest kann helfen, die Notwendigkeit von Hausbesuchen nachvollziehbar zu dokumentieren.

Was sollte in einem Attest beschrieben werden?
Nicht die Diagnose allein ist entscheidend. Wichtiger ist die Frage: **Warum kannst du notwendige Behandlungen nicht oder nur unter erheblichen Belastungen außerhalb deiner Wohnung wahrnehmen?** Hilfreich sind beispielsweise Angaben zu: Mobilitätseinschränkungen, Angstzuständen, Panikattacken, Flashbacks, Dissoziationen, Orientierungsproblemen, Schmerzen, Erschöpfung, gesundheitlichen Risiken bei Praxisbesuchen, Notwendigkeit der Behandlung im häuslichen Umfeld.

Mustertext für ein ärztliches Attest
Der folgende Text dient ausschließlich als Beispiel. Er muss immer an deine persönliche Situation angepasst und von deinem behandelnden Arzt oder deiner behandelnden Ärztin geprüft werden.

© KE!N EINZELFALL e.V.

Hauptsitz:
KE!N EINZELFALL e.V.
Schiffbeker Höhe 30
22119 Hamburg

Unsere Landesstellen:
Bayern I Berlin
Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holstein

Textbeispiel für deinen Arzt

Sehr geehrte Damen und Herren,

die oben genannte Patientin befindet sich aufgrund mehrerer gesundheitlicher Einschränkungen in meiner regelmäßigen Behandlung. Aufgrund der bestehenden Erkrankungen ist die Wahrnehmung medizinischer und therapeutischer Termine außerhalb der Wohnung nur eingeschränkt beziehungsweise nicht zumutbar möglich.
Insbesondere bestehen erhebliche Einschränkungen durch Angstzustände, Überforderungssituationen, Panikreaktionen, verminderte Belastbarkeit und/oder körperliche Einschränkungen, die eine regelmäßige Anreise zu Behandlungsorten erheblich erschweren.
Die Wahrnehmung notwendiger Behandlungen außerhalb des häuslichen Umfeldes führt regelmäßig zu erheblichen gesundheitlichen Belastungen und kann eine Verschlechterung des Gesundheitszustandes zur Folge haben.
Aus medizinischer Sicht sind Hausbesuche erforderlich, um die notwendige medizinische beziehungsweise therapeutische Versorgung sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen
[Unterschrift / Stempel Arzt]

----- Ende des Beispieltextes -----

Was solltest du mit deinem Arzt besprechen?
Je nach Situation kann es sinnvoll sein, folgende Punkte ausdrücklich festhalten zu lassen:
☐ Wohnung kann nur eingeschränkt verlassen werden
☐ Angst- oder Panikreaktionen bei Arztbesuchen
☐ Flashbacks oder Dissoziationen
☐ erhebliche Mobilitätseinschränkungen
☐ starke Erschöpfung nach Belastungen
☐ gesundheitliche Risiken bei Praxisbesuchen
☐ regelmäßiger Behandlungsbedarf

Häufige Irrtümer
„Hausbesuche gibt es nur für bettlägerige Menschen." Nein. Auch psychische Erkrankungen oder andere gesundheitliche Einschränkungen können Hausbesuche erforderlich machen.
Viele Menschen kämpfen lange darum, Termine trotz erheblicher Belastungen wahrzunehmen.
Oft fühlen sie sich schuldig, wenn sie Termine absagen oder Hilfe benötigen. Bitte vergiss nicht:
Eine Erkrankung wird nicht weniger schwer, nur weil andere sie nicht sehen können.

Sichtbarkeit, Gehör und Unterstützung. **Gemeinsam KE!N EINZELFALL!**

Beste Grüße
Das Team von
KE!N EINZELFALL e.V.
Opferhilfe für soziale Gerechtigkeit

Kontakt:
kontakt@kein-einzelfall.de
verwaltung@kein-einzelfall.de
presse@kein-einzelfall.de
Webseite:
www.kein-einzelfall.de

KE!N EINZELFALL e.V.
Vereinsregister Hamburg
Vereinsregisternr. 25873
Finanzamt Hamburg
17/432/18244

Bankverbindung:
KEIN EINZELFALL e. V. – Opferhilfe für soziale Gerechtigkeit
Deutsche Skatbank
IBAN DE79 8306 5408 0006 8893 10
BIC GENODEF1SLR

Ihr wollt uns unterstützen?
Wir freuen uns über eure Hilfe. Kontaktiert uns gern oder unterstützt uns durch eine Spende auf unser Bankkonto oder per Paypal an:
paypal@kein-einzelfall.de